Entwicklung der Anzahl der Kurse, der TeilnehmerInnenzahlen und des Auslastungsgrads

Studienjahr 2005/06 bis Studienjahr 2020/21

treffpunkt sprachen – Zentrum für Sprache, Plurilingualismus und Fachdidaktik

Martina Dubaniovski

Entwicklung der Anzahl der Kurse, der TeilnehmerInnenzahlen und des Auslastungsgrads bei *treffpunkt sprachen*

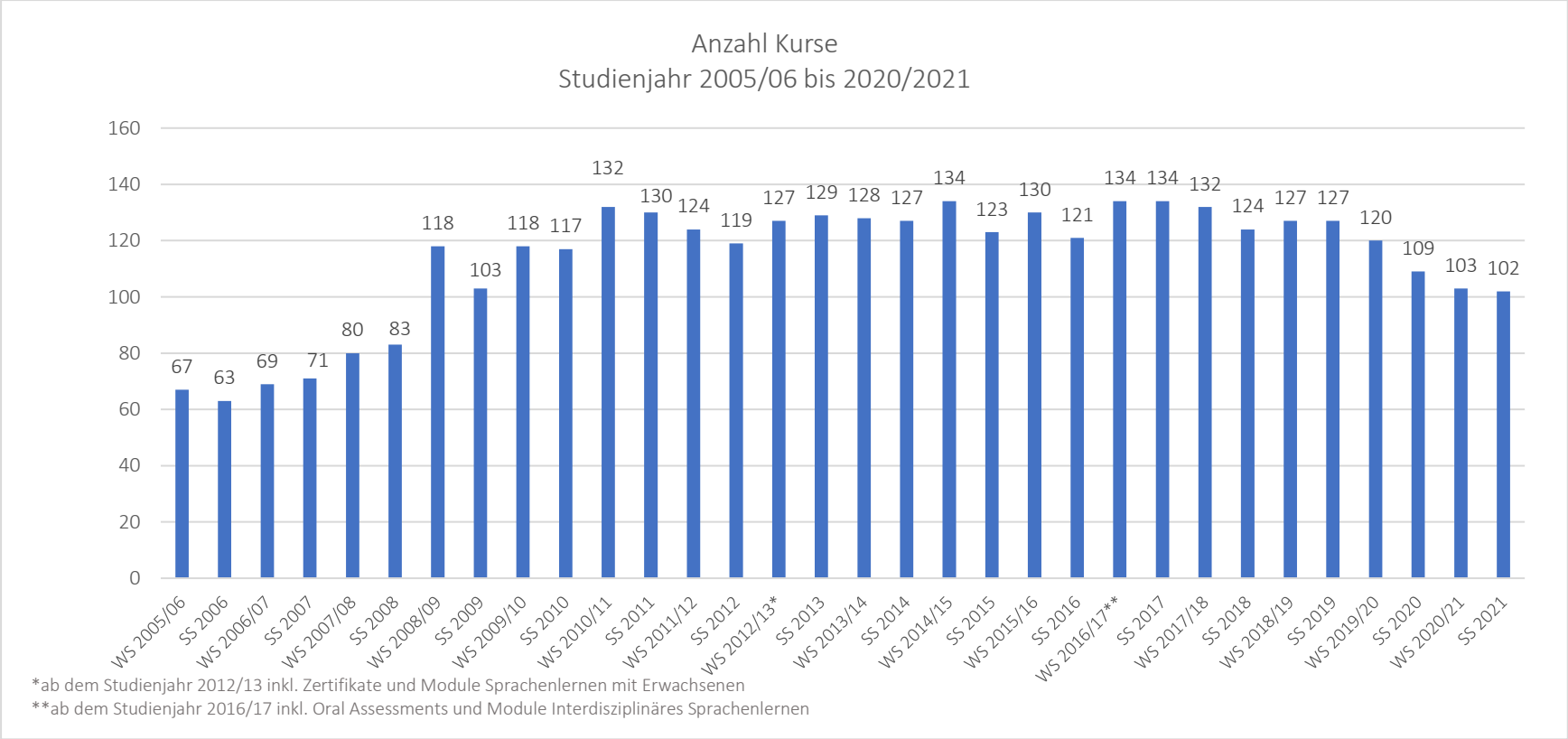
Studienjahr 2005/06 bis Studienjahr 2020/21

Seit dem Studienjahr 2005/06 werden bei *treffpunkt sprachen* statistische Aufzeichnungen unter anderem zur Anzahl der Sprachkurse, der TeilnehmerInnen und des Auslastungsgrads der angebotenen Kurse geführt. Im Folgenden werden die Entwicklungen in diesen Bereichen präsentiert.

Durch die stetige Weiterentwicklung des Angebots von *treffpunkt sprachen* konnte die **Anzahl der Kurse** im Laufe der Jahre stark erhöht werden (siehe Grafik 1). Der bisherige Höchstwert wurde im Studienjahr 2016/17 mit insgesamt 268 angebotenen Kursen (inkl. Sprachkurse, Zertifikatsangebot, Module der Fachdidaktik und Oral Assessments) erreicht. Im Vergleich zum Ausgangsjahr 2005/06 ergab sich somit ein Zuwachs von 106 Prozent. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste das Angebot ab dem Sommersemester 2020 vorübergehend reduziert werden. Durch die restriktiven Maßnahmen konnten im Sommersemester 2020 weder die ÖSD- noch die IELTS-Prüfung und der dazugehörige Vorbereitungsworkshop durchgeführt werden. Der Sommerintensivkurs *Deutsch Sprache – Kultur – Literatur* musste im Juli 2020 ebenfalls abgesagt werden. Das Angebot im Sommersemester 2020 umfasste insgesamt 109 Kurse. Im Vergleich zum Sommersemester 2019, in dem 127 Kurse angeboten wurden, ergab sich somit ein Minus von 14 Prozent.

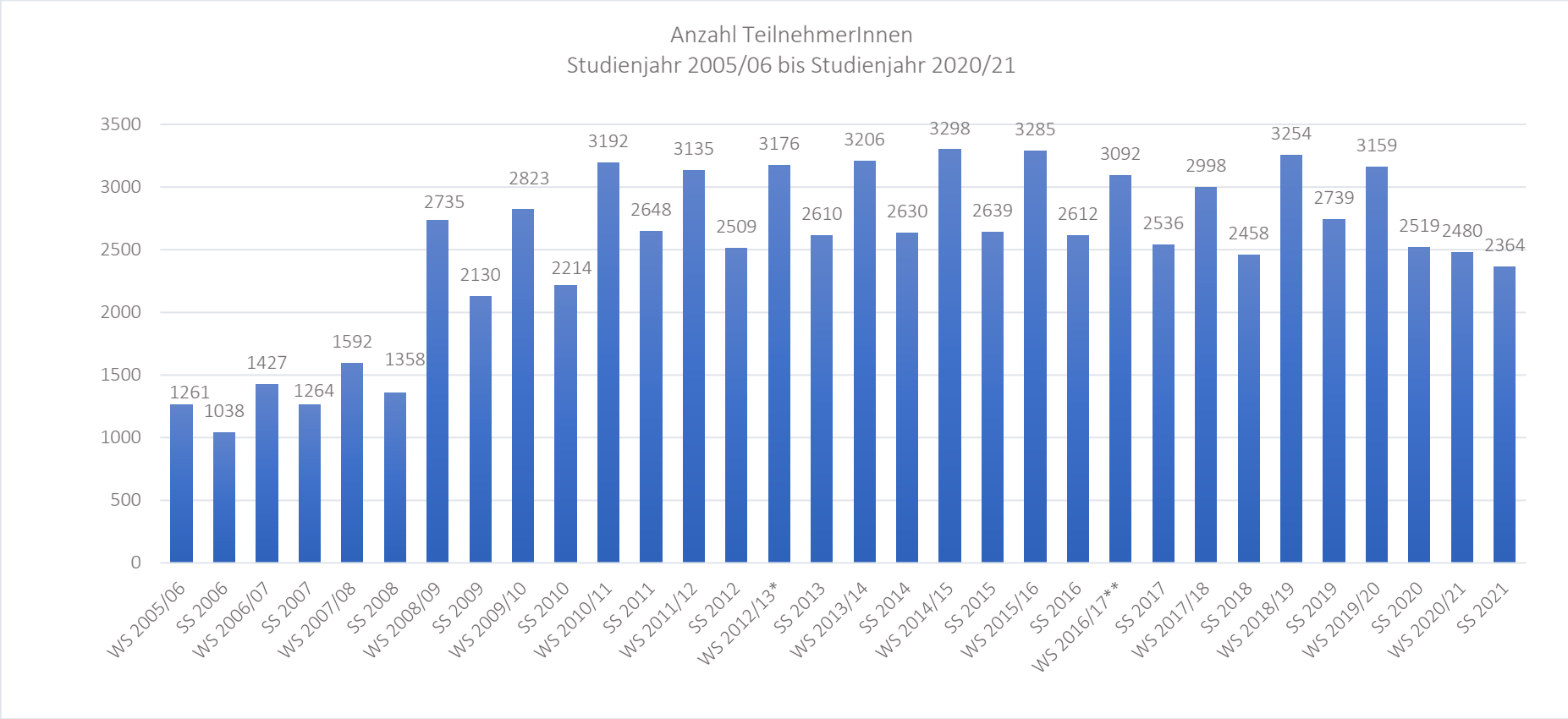
Im Wintersemester 2020/21 kam es neben einer allgemeinen Reduktion des Kursangebots auch zu Stornierungen aufgrund zu weniger Anmeldungen. Die Deutsch-Intensivkurse im September 2020 wurden bereits in Form von Online-Lehre abgehalten. Die Semesterkurse konnten noch in Präsenz gestartet werden, im November erfolgte aufgrund eines erneuten Lockdowns die Umstellung auf Online-Lehre. Insgesamt wurden 103 Kurse (inkl. Fachdidaktik-Module, Vorbereitungsworkshop IELTS und Oral Assessments) angeboten. Vergleicht man dies mit den 120 Kursen, die im Wintersemester 2019/20 durchgeführt wurden, ergibt sich ebenfalls ein Minus von knapp 14 Prozent. Im Sommersemester 2021 wurde der Unterricht

bereits ab Semesterbeginn in Form von Online-Lehre abgehalten und es konnten insgesamt 102 Kurse (inkl. Fachdidaktik-Module, Vorbereitungsworkshop IELTS, ÖSD-Prüfung, Oral Assessments und Sommerintensivkurs *Deutsch Sprache – Kultur – Literatur*) angeboten werden.



Grafik 1: Anzahl der Kurse Studienjahr 2005/06 bis Studienjahr 2020/21

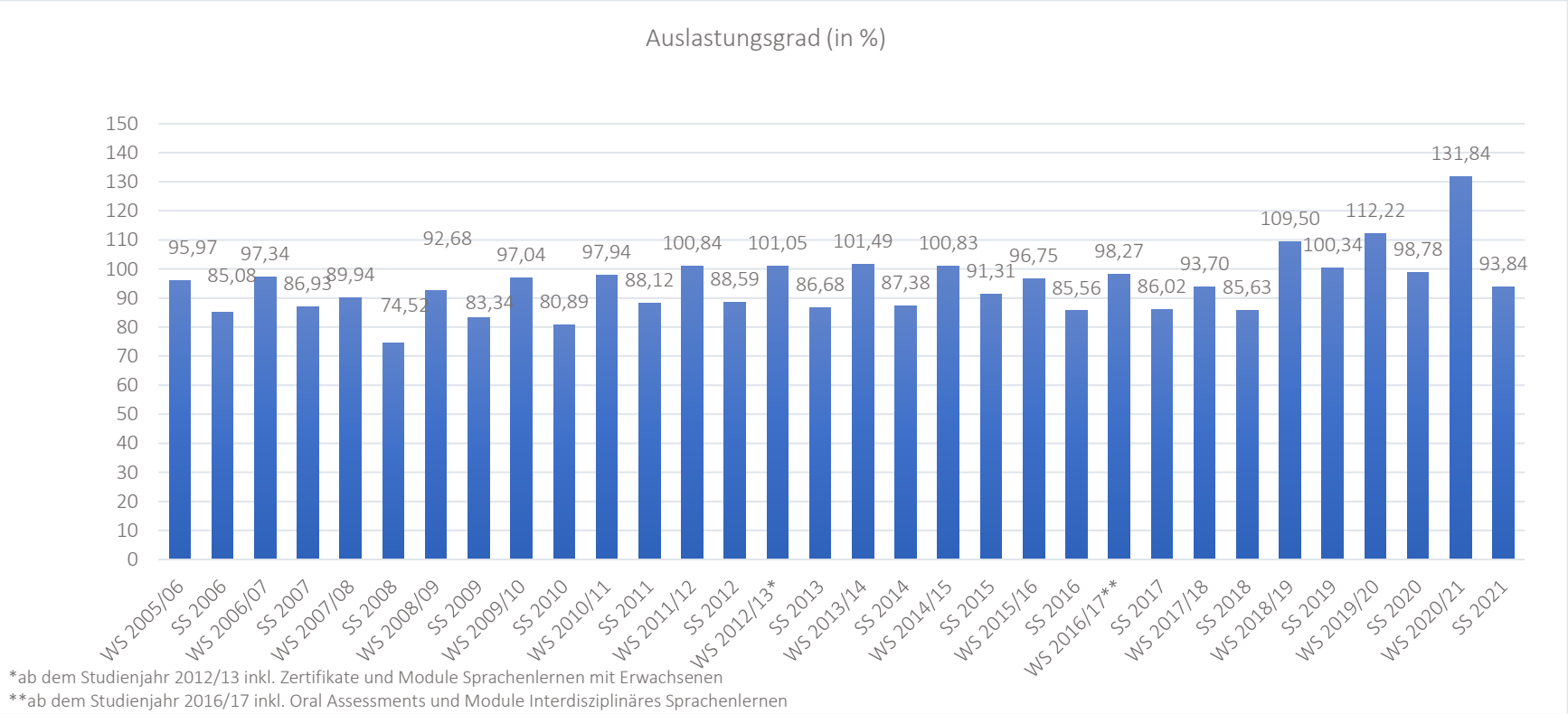
Bei der **Anzahl der TeilnehmerInnen** wurde der bisherige Höchstwert mit 5993 im Studienjahr 2018/19 erreicht (siehe Grafik 2). Dies entspricht einem Zuwachs von 161 Prozent im Vergleich zum Studienjahr 2005/06 mit 2299 TeilnehmerInnen. Nachfragebedingt unterlagen die TeilnehmerInnenzahlen immer wieder Schwankungen und ab dem Sommersemester 2020 waren ebenfalls die Auswirkungen der Corona-Pandemie bemerkbar. Im Sommersemester 2020 betrug die GesamtteilnehmerInnenzahl mit 2519 nur um knapp acht Prozent weniger als im Sommersemester 2019 mit 2739. Ein ausgeprägter Rückgang der TeilnehmerInnenzahlen war jedoch im Wintersemester 2020/21 zu verzeichnen. Aufgrund der coronabedingten Maßnahmen betreffend die Präsenzlehre war nur eine 50-prozentige Auslastung der Räume möglich und die Gruppengrößen mussten dementsprechend angepasst werden. Somit besuchten im Wintersemester 2020/21 lediglich 2480 TeilnehmerInnen einen Sprachkurs. Im Vergleich zum Wintersemester 2019/20 mit 3159 TeilnehmerInnen ergab sich ein Minus von 21 Prozent. Da im Sommersemester 2021 die Kurse gänzlich in Form von Online-Lehre abgehalten wurden, konnten auch die Gruppengrößen wieder erhöht und eine GesamtteilnehmerInnenzahl von 2364 erzielt werden.



Grafik 2: Anzahl der TeilnehmerInnen Studienjahr 2005/06 bis Studienjahr 2020/21

*ab dem Studienjahr 2012/13 inkl. Zertifikate und Module Sprachenlernen mit Erwachsenen
**ab dem Studienjahr 2016/17 inkl. Oral Assessments und Module Interdisziplinäres Sprachenlernen

Der **Auslastungsgrad** der Kurse lag im betrachteten Zeitraum durchschnittlich bei 94 Prozent. Der bisherige Höchstwert wurde im Wintersemester 2020/21 mit 131,84 Prozent erreicht (siehe Grafik 3). Die Auslastung war in diesem Semester überdurchschnittlich hoch, da aufgrund der Corona-Pandemie die maximale TeilnehmerInnenzahl pro Kurs reduziert war und die angebotenen Kurse in diesem Semester großteils gut gebucht waren. Zusätzlich konnte bei den vorbereitenden Lehrveranstaltungen für die Latein-Ergänzungsprüfung ein erneuter Anstieg der TeilnehmerInnenzahlen festgestellt werden.



Grafik 3: Auslastungsgrad in Prozent Studienjahr 2005/06 bis Studienjahr 2020/21